

Zeichenerklärung

Verzierungen

(Vorzeichen gelten für einen Takt, zum Teil innerhalb eines Taktes zur Erinnerung) 5

Vorhalte

in unregelmässiger schneller Folge, Löcher 2 und 3 "zufällig"

Triller ohne definierte Anzahl Töne und Geschwindigkeit, ev. mit Griffangabe

Triller mit definierter Anzahl Töne und Geschwindigkeit, ev. mit Griffangabe

Fingervibrato, tönt wie ein unscharfer Triller

vibr. 5,6

Griffe, Artikulation

6/ Loch 6 halb zudecken

-5 Loch 5 öffnen

+3 4 Loch 3 u. 4 schliessen

0-7 Loch 0-7 geschlossen

a.o. alle offen

sp sputato

Atemakzent

sehr kurz (unabhängig von Notenlänge)

tenuto eher kleines cresc. denken

legato

legato possibile

Stimme, Atem

Flüstern

Sprechen

a - ... - 0 Lautmutation auf zweiter Note

geräuschvolles Blasen ob in Flöte oder nicht ist jeweils angegeben

Übergang von einer Technik in eine andere

Strohbasstief gedrückte Stimme

Pfeifen immer oktaviert notiert

Einatmen mit ersticktem Ton

Einatmen durch Blockflöte, während alle Löcher geschlossen sind

ungefähre Tonhöhe

spezielle Techniken

21

Glissando mit definiertem Ende

Glissando mit offenem Ende

Glissando über Taktstrich

Mehrklang

Flutterzunge

flageolet

schnelle Klappengeräusche

sehr hohe Töne in verschiedenen Techniken

27

säuselnder Ton entsteht, wenn zu wenig Atem. Allerdings mehr Atem als bei flageolet

schnelles Auspressen von Luft durch Zungenstösse

Labiumfrullato Tonhöhe eventuell etwas abgesenkt

Labium verschliessen ergibt sehr hohe "s"-ähnliche Laute, deren Höhe durch Atem beeinflussbar ist

Ton eventuell weglassen

rhythmisch frei (innerhalb der gegebenen Zeit wie z.B. ein Takt)

innerhalb einer Bewegung frei, jedoch an übergeordnetes Tempo gebunden

keine metrische Bindung, Tempo frei (ungefähre Angaben)